



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der
Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de



Fußballstadt Gelsenkirchen

- Seit 1984 -
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitteilungen in
den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia
Scholven
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen

KEINE
MAG. IN DEN
DROGEN

S
P
O
R
T
O
H
N
E
D
O
P
I
N
G

**GEH' SONNTAGS LIEBER ZU DEN AMATEUREN!
"Dort wird sportlich gedacht und die Jugend geschützt.
Im Sportverein wird unmanipulierter Sport geboten!"**

Fußballextra seit 1984 - Saison 2009/2010 - Laufende Nr. **0023** vom 30. Nov. 2009

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für Rotthausen und den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Über 7 Brücken Musst Du Geh´n ...

Das Jahr der Kulturhauptstadt 2010 im Ruhrgebiet rückt unaufhaltsam immer näher und bewegt viele Menschen in der Region, einen kulturellen Überblick für das Jahr zu erhalten. Da Sport selbstverständlich auch zum kultivierteren Teil des Kommunikationsvermögens und zur Verbesserung der Konfliktfähigkeit des Menschen gehören, kommen auch viele im Ruhrgebiet ansässige Sportvereine immer mehr dazu, ihre eigenen kulturellen Geschehnisse zu beleuchten. Denn in einer Zeit, zu der Multitasking und die Automatisierung der Unterhaltungsmedien noch kein Begriff war, konnten die Menschen noch ein Lied singen. Ein Lied welches gemeinsam gesungen in Sportkameradschaften einen hohen Stellenwert besaß und wenn man zur vorgerückten Stunde noch das Sportergebnis des Tages beleuchtete, ertönte an manchem Stammtisch des Vereinslokals oder des Sportlertreffs das Lied von dem „ 1 aber 1 das immer bestehen bleibt und der Sportverein niemals untergehen würde!“

Wer von den vornehmlich mannschaftssportlich geprägten Personen kennt dieses Lied nicht? So haben Fußballer und Handballer über die Jahre viele Lieder gesungen, die es nun so langsam gilt in dem Jahr der Kulturhauptstadt 2010 wieder aufzumöbeln, denn vornehmlich die jüngeren Multi- Tasker können vielleicht schon bald gar keine drei Töne mehr hintereinander bringen. Vielleicht sind sie sich ja auch ihrer ziemlich verkümmerten Sanges Talente bewusst, dass sie es gar nicht mehr versuchen ein Lied anzustimmen. Das ist aber Gott sei Dank in den alteingesessenen Vereinen des Ruhrgebiets noch nicht überall so. So manches Mal hört man hier und da immer noch die Lieder, die sich in das Gedächtnis der Personen eingepägt haben, die dieses Liedgut über Jahre pflegten und somit heute noch

auf die „Kette“ kriegen. Es wird auch von Leuten die nun über die Fußballlande gekommen sind bestätigt, dass in jedem Verein ein wohl ähnliches aber gänzlich - auch vom Text betrachtet – anderes Liedgut existiert.

Im allgemeinen Vereinsleben lassen sich die Leute heute lieber zudröhnen von einer Musik die eigentlich nur im Zustand der Euphorie zu ertragen ist und die aus der Konserve kommend durch die Duschkabinen ballert, denn von klingen oder Klang kann gar nicht die Rede sein. Dagegen sind die heißen Rhythmen der 50er Jahre eines Elvis Presley mit dem Jailhouse Rock ein „Gute Nacht Lied“. In den Reihen der DJK TuS Sportler spielt das Vereinslied aber immer noch eine, wenn auch versteckte Rolle. Wenn es auf Ausflügen oder irgendwelchen Feierlichkeiten gemütlich wird kommen sie immer noch durch , die alten Lieder die den Menschen Frohsinn bescherten

In ihrem Jubiläumsjahr 2010 wollen die DJK TuS 1910 Rotthausen nun möglichst noch vor den offiziellen Feierlichkeiten im Juni 2010 ein paar ihrer Vereinslieder konservieren lassen. Der Sportkamerad Werner Wulfert so wie auch die Sangeskünstler des Vereins wie z. B. Ernst Stachorra haben sich zur Mithilfe bereit erklärt. Wer kann sich nicht seiner Laute zur Gitarre erinnern mit denen er Vereinsfeierlichkeiten immer zusätzlich belebte. Wenn er Peter Maffays Song „Über 7 Brücken musst Du geh ´n!“ anstimmte, hörten alle andächtig zu und bedachten ihn am Ende mit frenetischem Beifall. Die Lieder der DJK TuS auf eine Platte zu bannen sind somit ein erklärtes Ziel im **KULTURJAHR DES RUHRGEBIETS**, denn der Geist des Multitasking lässt sich nicht so einfach wieder in die Flasche zurücksperren. Trotzdem oder gerade deswegen wollen die kulturbeflissenen Sportler der DJK TuS, die immer noch in der Lage sind ein Lied zu produzieren, sich zusammentun, um das alte Liedgut in Text und Note zu erhalten. Leute die gerne bei diesem Unterfangen mitwirken möchten und die evtl. ein gesungenes Lied auf dem Klavier oder einer Gitarre begleiten können, sollen sich dazu bitte unter der Rufnummer 0209 13 61 81 bei Sieghard Tinibel melden. Diese Rettungsversuche der Vereinsliederkultur werden wie so manches im Rotthausener Vereinssport von Wilhelm Tax, dem Rotthausener Polbürger und Laufsportler früherer Jahre getragen.

Im Allgemeinen haben sich ja die modernen Krankenkassen dazu bereit erklärt die Gesundheitsambitionen der Bürger zu stützen und zu honorieren. Aber die Krankenkassen sollten sich nicht überschätzen und versuchen in der gesundheitserhaltenden Funktion den Sportverein abzulösen. Denn wer würde schon in einen Gesangsverein eintreten, wenn die Krankenkasse ihm dafür 20,-€ erstattet, obwohl es sehr zuträglich wäre für ein stabiles Seelenleben einiger Menschen. Das kann man sich natürlich auch woanders erarbeiten, denn mit Sport geht nicht alles.

So weit haben selbst die kühnsten Planungen der modernen Krankenkassenmanager noch nicht greifen können, denn sie haben nicht die Zeiten mitgemacht in denen ein abendlicher Kommerz nach dem Spiel mit zünftigen Liedern den Menschen wieder die Kraft durch den Schein eines Erfolgserlebnisses gab, in einem damals bedeutend härter gewesenem Lebenskampf zu bestehen, als es heute im Allgemeinen der Fall ist. Selbst ein verlorenes Spiel konnte die Leute mit dieser Art der Abwechslung auf ganz andere Gedanken kommen lassen und wurde in ein Erfolgserlebnis umgewandelt. Das wäre auch ein Aspekt, den man einmal in den Gesundheits- und Bildungsministerien der Länder aufwerfen sollte. Hört sich dumm an... ist aber genau das Gegenteil davon. Der Mensch von heute darf sich trotz bester Möglichkeiten durch ausgereifte Technik nicht nur berieseln lassen. Die Gefahr, dass man nicht mehr selbst lebt sondern gelebt wird ist heute größer denn je. Man sollte darauf achten und wieder versuchen, auch in der Breite seine entspannenden Fakten selbst zu produzieren, selbst wenn es nicht so gut gelingt, wie es die Profis von Funk, Fernsehen, Theater und Kino rüberbringen können. Unterhaltung selbst produziert macht am Anfang etwas mehr Mühe aber dafür auch bedeutend mehr Spaß.

Produktivität ist auch dann gegeben, wenn man seine seelische Gesundheit dadurch erhält. Konflikte die vorher noch Gegenstand auf dem Sportplatz waren lösen sich beim Kommerz

in Luft auf. Ganz nach dem Motto „Frohsinn statt Trübsal“. Logisch ... oder was meinen unsere lieben FLE- Leser dazu? Studien zur seelischen Befreiung und Erholung vom Alltag durch Sport gepaart mit Musik sind seit Jahrzehnten erprobt und wären in jedem Falle daher auch vorhanden. Jeder gestandene Übungsleiter kann diese Übungen der Entspannung heute noch aus dem Handgelenk produzieren, denn stärkender Sport ist Anspannung und Entspannung in der richtigen Reihenfolge. Daher stellt sich zu Recht auch heute öfter die Frage, was wohl gesünder sei, eine offen gelassene Kneipe oder ein Niedergelassener Arzt. Aber Spaß beiseite. Das Gespräch nach dem Sport – insbesondere bei Teamsportarten ist sehr wichtig.

Vielleicht könnte dies auch eine Empfehlung für alle Krankenkassenmanager und Gesundheitsminister sein, sich einmal diesem nicht unerheblichen Teil der Volksgesundheit zu widmen. Insbesondere auch in der Ruhrgebietsregion im Jahr der Kulturhauptstadt 2010, gilt es vielleicht ein großes künstlerisch angehauchtes potential zu wecken. Die Krankenkassen in ihrer Allmacht könnten dieses vielleicht sogar zum Wohle eines Volkes zum Thema anführen und bei der Umsetzung behilflich sein. Denn es ist mit Sicherheit in vielen Fällen sehr fraglich, ob es wirklich gesund ist, dass gestresste, beruflich engagierte Männer und Frauen von Gesundheitskurs zu Gesundheitskurs im Zwange eines Punktesystems „gejagt“ werden, nur um vom Papier her beweisen zu können, dass sie sich körperlich fit halten.

Nicht immer wohnt in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist. Siehe auch nachfolgend die verzweifelten Versuche gestandener Männer, sich gegen die Beschlüsse angeblicher Sportler zur Wehr zu setzen, die ihnen die Arbeit in den Vereinen erschweren. Mit Sicherheit haben die Führungskräfte der Verbände Dr. Zwanziger und Dr. Rauball und deren Ratgeber die Folgen ihrer Beschlüsse nicht in dieser Richtung überdacht. Da geht es Ihnen nur um „Knete“ und nicht um das Wohlbefinden der Menschen in der breiten Masse. Wenn man dann erfahren muss, dass ein Ulli Hoernes für seine Fehleinkäufe der letzten Jahre noch den Wirtschaftsbummi erhält, dann fragt man sich wirklich allen Ernstes, ob die Leute die heutzutage die Menschen führen, wirklich noch für den Menschen da sind oder nur für das eigene Ego ohne Rücksicht auf Verluste.



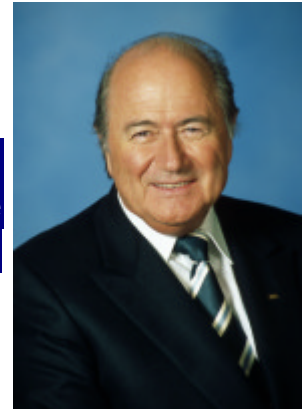
Fußball ist schön, aber manchmal bereitet er auch große Sorgen, wenn man als Verantwortlicher für die Anlaufpunkte der Jugendlichen im Sport zu sorgen hat. Die Euphorie der WM-Tage ist lange dem grauen Alltag gewichen. Daher bleiben aus der Protest-Versammlung 10 Personen freiwillig am Ball, um das Geschehen ständig zu beobachten, denn es geht um den Erhalt des Fußballsonntags für die Amateur-Fußballspieler in den unteren Klassen. Neben den beiden Initiatoren den Herren Bauer und Grundmann, sind dieses aus dem Gelsenkirchener Fußballkreis noch die Herren: Dyba, Kastner, Besan, Krieger, Poddey, Bendner, Altenwerth und Schywek.

Die Anstoßzeiten der DFL stören weiterhin den Spielbetrieb der Amateurvereine... insbesondere im Ruhrgebiet. Laut Umfrage vom 8.11. 2009 an der Stadionkasse werden bei winterlichem Regenwetter die Zuschauer zu Hause bleiben und dann ersatzweise lieber ein Fußballspiel im Fernsehen verfolgen. Weitere Einbußen für die Amateure sind somit nicht von der Hand zu weisen. Der Dank der Amateurvereine gilt nach wie vor zu diesem Dilemma dem Dachverband aller Fußballer ... dem Deutschen-Fußball-Bund.

„Gelsenkirchener Jubiläumsvolkslauf am 24. April 2010. Der 1. Volkslauf startete am 11. Mai 1985.

„Gelsensport“ hilft 2010 bei der Absicherung der Strecke in der GE-City zusätzlich mit.

Der DFB-Cooper-Lauf ist weiterhin als Konditionstest für Fußballspieler und andere Teamsportler im Programm. Bereits jetzt schon hat FIFA Boss Sepp Blatter das Grußwort zum Cooper Lauf übersandt in dem es u. a. heißt, dass er es sehr begrüßt, wenn Vereine wie DJK TuS Rotthausen das Ursächliche im Fußballsport bewahren und pflegen wollen. Mit weiteren Grußworten wird im Vorfeld wieder auf die Sportveranstaltung im Internet hingewiesen werden.



1910 - 2010 - **100 Jahre DJK TuS Rotthausen**

1985 - 2010 - **25 Jahre Volkslauf in Gelsenkirchen**



Schüler haben Spaß mit Klaus Fischer dem legendären Mittelstürmer des FC Schalke 04 und der Deutschen Nationalmannschaft vor dem Start zum DFB-Cooper-Lauf im Jahre 2003 „Auf der Reihe“. Klaus Fischer war auch damals dabei, als er mit Rolf Rüssmann und Matthias Herget die läuferische Kraftausdauer eines Fußballers in den Mittelpunkt rückte.



Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

**Herbert Bollmann
Geschäftsführer**

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de



Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

2-0 im Spitzenspiel! Rotthausen überwintert an der Tabellenspitze!

Zweite kommt zu einem späten Punktgewinn. Dritte siegt 7-0!

DJK TuS Rotthausen – SpVGg Erle 19: 2:0 (1:0)

Peter Bollmann schießt Rotthausen mit zwei Treffern in den Fussball-Himmel!

Spitzenspiele sind so. Alle erwarten beim Aufeinadertreffen der beiden besten Mannschaften einer Liga einen fußballerischen Leckerbissen. Und serviert bekommen sie in der Regel ein von Taktik geprägtes Spiel mit viel Kampf, Leidenschaft und Spannung. So war es auch am vergangenen Sonntag. Unsere Mannschaft musste den Ausfall zweier wichtiger Spieler in diesem Duell verkraften. Stürmer Adam Targonski war noch gesperrt und wurde von Gerrit Hömme ersetzt, während Nils Kaak den verletzten Innenverteidiger Christian Kwyas vertrat.

Dies tat jedoch dem Schwung unserer Mannschaft in den Anfangsminuten keinen Abbruch. Angriff rollte vom Anpfiff weg auf das Gästetor. Und die Erler hatten den Ball noch nicht einmal berühren können, da gab es bereits die erste Chance für Gerrit Hömme, der jedoch verzog.

Besser machte es da sein Sturmpartner in der 2. Minute. Peter Bollmann wurde auf der rechten Seite bereits im Strafraum des Gegners angespielt, spielte mit einer Körpertäuschung seinen Gegenspieler aus und zog sofort und unhaltbar mit rechts auf die lange Ecke ab. 1 – 0! Ein Auftakt nach Maß! Die Freude war noch nicht ganz verhallt, da ergaben sich weitere Gelegenheiten im Minutentakt. Christian Schauf setzte einen Kopfball nach einer Bollmann-Ecke knapp über das Gehäuse, Christian Czedzak scheiterte an der Fußabwehr des Torhüters und Peter Bollmann zog eine Direktabnahme über das Tor. Nach 15 Minuten musste unsere Mannschaft erst einmal Luft holen und nun entwickelte sich ein offenes Spiel. Die Erle errangen so nach und nach eine leichte Überlegenheit in Punkto Ballbesitz, waren jedoch meist 20 – 25 Meter vor unserem Tor mit ihrem Latein am Ende. Torgefährliche Situationen ließ unsere Abwehr nicht zu und die Bälle, die trotzdem noch durchkamen, wurden immer eine sichere Beute unseres „Schnappers“ Thorsten Bauer. Besonders unser Mittelfeld mit Tobi Klein, Christian Czedzak, Marcel Just und Tolga Alkin verrichtete läuferische Schwerstarbeit, da sich die Gäste aus Erle körperlich und läuferisch als absolutes Top-Team präsentierten. Tobi Bahlmann in der zentralen Mittelfeldposition vor der Abwehr entwickelt sich mehr und mehr als ruhender Pol und Aufbauspieler und wusste auf seiner Position mit diesen Qualitäten zu glänzen.



Volle Zuschauerränge beim Spitzenspiel der Kreisliga A „Auf der Reihe“.

Da auch eine weitere Temposteigerung auf unserer Seite kurz vor der Pause zwar zu neuen Torchancen, nicht jedoch zu einem Treffer führte, ging es mit der knappen Führung in die Pause. Unser Team kam unverändert zurück. Nun entwickelte sich eine Partie, die nahezu ausschließlich vom kämpferischen Einsatz und von der Spannung lebte. Beiden Mannschaften gelang es, den Gegner nicht gefährlich vor das eigene Gehäuse kommen zu lassen und Großchancen blieben somit Mangelware. Die besten ergaben sich auch in der zweiten Hälfte noch für uns, doch Peter Bollmann und Christian Czedzak scheiterten leider. Viel Druck kam in der zweiten Hälfte über unsere linke Seite, wo Tolga Alkin seinen Gegenspieler ein ums andere Mal überlaufen konnte, mit seinen Hereingaben dann aber leider

keinen Abnehmer in der Mitte fand.



Nach dem 1-0 fast der zweite Treffer. Tolga Alkin bedrängt den Torhüter der Gäste, Gerrit Hömme steht bereit, während Peter Bollmann bereits die Arme hochreckt.



Leider knapp daneben.



Christian Schauf setzte diesen Kopfball knapp drüber.

Gartenbaubetriebe

Alfred Verse

Hilgenboomstraße
Telefon 0209 / 137713

Sponsor der

DJK TuS 1910

Rotthausen



DJK Rotthausen, Sponsor: Alfred Verse





AL Minnebusch sieht absoluten Siegeswillen seiner Mannschaften, (unaufhörlich das Tor der Erler berennen.

Mitte der zweiten Hälfte kam für den vollkommen ausgepowerten Gerrit Hömme mit Andreas Czedzak ein frischer Mann ins Spiel. Mit diesem Wechsel signalisierte unser Trainer, Thomas Kania, auch die Zielrichtung unserer Bemühungen in den letzten Minuten: Den Gegner vom eigenen Tor weghalten und möglichst den einen entscheidenden Konter setzen.

Mit zunehmender Spielzeit wurde der Druck der Gäste immer stärker. Mehr und mehr vernachlässigten sie nun die eigene Defensive und suchten ihr Heil im bedingungslosen Angriff. Was blieb ihnen auch anderes übrig?

Aber die Mannen um Nils Kaak hielten die eigene Abwehr zusammen und insbesondere Christian Schauf erkämpfte sich in diese Phase der Partie Bestnoten.

Eine Vielzahl von unverständlichen und stets gegen uns gerichteten Schiedsrichterentscheidungen sorgten nun für zusätzlichen Druck. Dann war die 90. Minute überschritten, die Nachspielzeit brach an. Ein Angriff der Gäste wurde von Tobi Klein in unserer Hälfte gestoppt. Ein schnelles Abspiel in den Lauf des startenden Christian Czedzak, der den Ball sofort nach vorne in den Lauf von Peter Bollmann legt. Unwiderstehlich zog Bolle nun von der Mittellinie aus mit dem Ball aufs Tor. Seinen Gegenspieler schüttelte er im Sprint ab, erreichte den Strafraum und schoss flach am heraus eilenden Keeper vorbei in die Maschen. 2- 0! Die Entscheidung war gefallen.

Als der Unparteiische kurz darauf abpfiff, hatten sich die meisten 19-Anhänger bereits auf den Weg zum Ausgang gemacht. Unsere Anhänger aber feierten die Mannschaft und beglückwünschten dem Trainer. Nun geht es am Sonntag zum letzten Spiel vor der Winterpause nach RWW Bismarck. **In dieser ersten Partie der Rückrunde erwarten uns die Bismarcker um 14.30 Uhr auf der Sportanlage an der Reckfeldstr.**



Immer wieder im Mittelpunkt des Geschehens: Der starke Keeper der Gäste.



Mit klassischer Faustabwehr befördert er den Ball nach außen.



Kai Demski (Nr. 2), Tolga Alkin und Gerrit Hömme (Nr.9) müssen zurück.



Die Damen des Vereins schauen vor ihrem eigenen Spiel auch noch bei den Herren vorbei.



Immer umlagert: Der Imbißstand! Fleißige Hände sorgen bei jedem heimspiel der DJK TuS Fußballmannschaften für leckeres vom Grill sowie kalten und warmen Getränken



Eine voll besetzte Bank! An der Linie dirigiert DJK TuS Trainer, Thomas Kania, seine Mannschaft.



Bolles Schuss mit links geht diesmal an den Pfosten.....



.....und von dort ins Tor aus.



Das Licht war früh an . Kurz darauf fällt mit dem Schlusspfiff das 2-0, erneut durch Peter Bollmann.



Zufrieden verlassen die Spieler den Platz. Marcel Just, Christian Schauf und Tobias Bahlmann sind erschöpft, aber auch glücklich. Ein ganz wichtiger Sieg wurde errungen. Zur dritten Halbzeit traf man sich im Vereinsheim der DJK TuS und danach noch im Sportlertreff. Wenn auch die Herbstmeisterschaft ein Titel ohne Wert ist, so ist es doch schön, sich zur Weihnachtsfeier ein schönes Geschenk bereitet zu haben. Die Weihnachtsfeier ist natürlich im Sportlertreff an der Schonnebecker Straße im „Haus Beckmann“!

DJK TuS Rotthausen II – Erle 08 II 3 – 3 (2 – 2)

Gerechte Punkteteilung für unsere Zweitvertretung zu wenig im Kampf um die vorderen Plätze

Nach dem Unentschieden gegen Teutonia Schalke sollte im Heimspiel gegen Erle 08 II unbedingt der nächste Dreier eingefahren werden. In den ersten Minuten drängte unsere Mannschaft auch direkt nach vorne und erspielten sich durch Ilker Karakök und Marcel Milan-Wieczorek gute Gelegenheiten in der Anfangsphase.

Nach 7 Minuten dann der Schock für unser Team. Nach einem dummen Ballverlust im Mittelfeld konnten die Gäste ihre erste Gelegenheit auch gleich zur Führung nutzen. Unser Team war weiterhin die aktivere Mannschaft, konnte sich aber keine Torchancen erarbeiten. Erle kam insbesondere durch ihr schnell vorgetragenen Konter immer wieder gefährlich vor das von Kai Kretschmer gehütete Tor. In der 28. Minute war Kai zum zweiten Mal geschlagen. Ein abgefälschter Schuss senkte sich unhaltbar ins Tor. 0-2! Sollte es das etwa schon gewesen sein? Nein, noch vor der Pause konnte unsere Zweitvertretung zurückschlagen. In der 41. Spielminute war es Marcel Milan-Wieczorek, der über die rechte Seite freigespielt wurde und dem Gästekeeper aus kurzer Distanz keine Abwehrmöglichkeit gab. Nur wenige Sekunden später konnte Carsten Franz ausgleichen. Kurz vor der Pause ereignete sich dann noch eine unschöne Szene. **Nach einer Abwehraktion blieb ein Gästeakteur mit Rückenschmerzen verletzt am Boden liegen und musste vom Krankenwagen abgeholt werden.**



Freistoß im Spiel der Zweiten gegen Erler 08 II. Christian Littek steht bereit.



Ball auf dem Wege zum 3 – 3. Im Gewühl kämpft Spielführer Carsten Franz um den Ball.



Drin! Ausgleich kurz vor dem Ende! Der Torschütze, Christian Kensy, wurde kurz zuvor eingewechselt.

Der zweite Durchgang begann wie der erste, unsere Mannschaft konnte sich mehr Spielanteile erarbeiten, kam aber nicht entscheidend vor das gegnerische Tor. Die Erler hingegen blieben bei ihren Konterchancen stets gefährlich. In der 70. Minute zeigte der Unparteiische einem Spieler der 08er wegen Meckerns die rote Karte. In Überzahl wollte man sich mit dem einen Punkt nicht zufrieden geben. Die Trainer Dave Hendann und Heiko Heermann änderten das System und spielten von nun an mit drei Angreifern. Doch in der 80. Minute dann der nächste Schock. Nach einem Eckstoß konnte unsere Mannschaft den Ball nicht entscheidend klären, so dass ein Erler Spieler an der Strafraumgrenze zum Torschuss kam und den Ball unholdbar in den rechten Winkel schoss. Nun warf unsere Mannschaft alles nach vorne und drängte die Gäste immer mehr in den eigenen Sechzehn-Meter-Raum zurück. In der 89. Spielminute wurde sie dann für ihren Aufwand belohnt. Mit einem energischen Antritt aus der eigenen Hälfte setzte sich der kurz zuvor eingewechselte Christian Kensy auf der rechten Seite durch und seine Hereingabe wurde zur Ecke geblockt. Nach dieser Ecke kam Christian Kensy erneut an den Ball und konnte aus dem Gewühl heraus den Ausgleich zum 3-3 erzielen. Ein Unentschieden, dass für beide Mannschaften zu wenig ist. Beide fallen im Kampf um die Aufstiegsplätze zurück.

Am kommenden Sonntag reist unsere zweite Mannschaft zum Tabellenvorletzten nach RWW Bismarck II. Anstoß ist um 12.45 Uhr an der Reckfeldstr.

DJK TuS Rotthausen III – Spfr. Bulmke II 7– 0 (2-0)

Deutlicher Sieg für unsere Drittvertretung

Gegen den Gast aus Bulmke sollte unbedingt der nächste Dreier her, um den Anschluß an die Spitzengruppe nicht zu verlieren. Entsprechend schwungvoll begann unsere Mannschaft. Unsere Trainer, Brian Brunner und Frank Zglienski, hatten dem Team aufgetragen konsequent über die Aussenbahnen zu spielen, um die erwartete kompakte Abwehr der Gäste auseinander zu ziehen. Und insbesondere über die linke Seite brandete vom Start weg Angriff auf Angriff gegen das Gästetor. Insebesondere Marvin Horn und Daniel Braun konnten hier vom Gegner nicht an die Kette gelegt werden. Dem ersten Treffer ging dann auch eine Angriffsaktion dieser beiden Akteure voraus. Marvin passte den Ball in den Lauf von Daniel, der von der linken Seite nach innen zog und nur durch ein Foul im Strafraum gestoppt werden konnte. Der Schiedsrichter entschied sofort auf Strafstoß, den Reik Pollberger sicher verwandelte.



Reik Pollberger läuft zum Elfmeter an. Er verwandelt sicher zum 1-0 im Spiel der Dritten.



Nach dem Gratulieren geht´s zurück in die eigene Hälfte; Reik Pollberger (9) Stefan Pothmann (11), Dennis Meußen (10) und Marvin Horn (8).

Die frühe Führung verlieh unserem Spiel Sicherheit. Die Angriffe der Gäste konnten von der von Ali Salman gewohnt gut dirigierte Abwehr frühzeitig abgefangen werden und der eigene Kombinationsfluss lief immer besser. So wurde Marvin Horn in der 26. Minute schön an der Mittellinie freigespielt, startete mit dem Ball auf das Tor der Gäste und ließ dem herauseilenden Schlussmann mit seinem platzierten Schuss keine Abwehrchance. Mit dem 2-0 ging es dann in die Pause.

In der zweiten Hälfte baute der hoffnungslos unterlegene Gegner auch konditionell rapide ab und so kam unser Team zu weiteren Treffern. Reik Pollberger (2 x), Stephan Pothmann, Stefan Wallerkowski und Björn Brunner trugen sich letztlich in die Torschützenliste beim 7-0 Sieg ein.

Am kommenden Sonntag steht ein ganz schweres Auswärtsspiel für unsere dritte Mannschaft auf dem Programm: Um 12.45 Uhr erwartet die Zweitvertretung von Erle 19 unser Team auf dem Kunstrasenplatz an der Erler Oststraße.

Metall-Verwertungs-Gesellschaft mbH
Betriebsauflösungen + Baumaschinen + Metallhandel

Herbert Bollmann
Geschäftsführer

Tel: 0201 5579058
Mobil: 0151 15607754
FAX: 0201 5579600

E-Mail: mvg.bollmann@t-online.de

MVG

MVG

Bonifaciusstraße 268 45309 Essen

DJK TuS Laufsportabteilung mit neuem Gütesiegel des DLV



Altes Gütesiegel – GUT



Neues Gütesiegel – SEHR GUT

Weiter mit Tinibel und Beuting

Bei der Jahresversammlung der DJK TuS Leichtathletikabteilung wurden Tinibel und Beuting in den Vorstand gewählt. Frau Broschk und Frau Hildebrand übernehmen die sportliche Ausrüstung der Abteilung, die noch eine Nachfolgeperson des 1. Kassierers für Herrn Treccarichi sucht, der sich nach dreijähriger Tätigkeit wg. privater Änderungen zurückzieht.

Der LA Stammtisch wird nunmehr an einem jeden 2. Montag um 18:00 Uhr vor der Hauptvorstandssitzung im Sportlertreff [Haus Beckmann](#) durchgeführt.

Um den absehbaren Ausfall von Salvatore zu kompensieren... allerdings wird er immer - zumindest für die Laufsportler - unersetzbar bleiben... werden sich die sportliche Führung der Abteilung und weitere Sportler die mitmischen möchten 1x im Monat am Stammtisch einfinden.

An einem jeden 2. Montag des laufenden Monats findet in der Regel die DJK TuS Vorstandssitzung im „Haus Beckmann“ um 19:00 Uhr statt. Die Laufsportgruppen werden sich mit ihren Leitern an dem gleichen Tage im „Haus Beckmann“ ab 18:00 Uhr am Stammtisch zusammensetzen. Es wird mit dieser Regelung am Montag, den 14. 12. 2009 ab 18:00 Uhr begonnen. Salvatore hat die Flyer und Plakate bestellt sie sind ausgeliefert. Es ist wichtig, dass sie bis vor der Winterlaufserie zur Verteilung an die aktiven Laufsportler weitergereicht worden sind. Damit wird dann am 14. Dez. begonnen werden.

Zunächst sehen sich die Sportler aber am 11. 12. im Hause Hirt beim Adventkegeln.





Das Marathonabzeichen in Gold erhält Salvatore Treccarichi aus der Hand Ulrich Beutings für 13 Int. Starts bei einer Marathonveranstaltung. Von Athen im Süden Europas bis Amsterdam im Norden reicht die Palette seiner Starts. Aus privaten Veränderungsgründen zieht sich der Sportler nun aus der Führung der DJK TuS Laufsport-Abteilung zurück.

Das Fitnessprogramm der DJK TuS Lauf- und Breitensportgruppen wurde um zwei weitere Punkte erweitert.

DJK TuS Übungsleiterin Rita Broschk hat freitags ab 18:00 Uhr die Sporthalle der Grundschule an der Danziger Str. in Rotthausen zur Verfügung. Es wird eine Mischung aus regenerativer Gymnastik, Beweglichkeitstraining, Rumpfstärkung, Lauf-ABC und noch vieles mehr geben.



DJK TuS Übungsleiter Sieghard Tinibel hat 2 x monatlich die Sportanlage Schürenkamp zum Fußball- und Breitensporttraining zur Verfügung. Zunächst wird am 1. Freitag eines jeden Monats ab 15:00 Uhr vornehmlich Fußball gespielt. Die Mannschaft des V-Amtes Gelsenkirchen bildet dabei den Kern der Trainingsgruppe die noch Mitspieler für ein lockeres Trainingsspielchen sucht. Die nächsten Trainingstage sind Freitag der 4. 12. 2009 und Freitag der 6. Januar 2010.



Nach dem Schriftverkehr mit Dr. Feil, dem Ernährungsberater des Fußball-Bundesligisten VfR Hoffenheim keimt für alle Fußballamateure Hoffnung auf. Eine Verbesserung des eigenen Fußballspiels, um den Abstand zu den Profis nicht zu groß werden zu lassen, besteht neben regelmäßigem Training nur in einer gezielteren Ernährung. Hier der Link zu seinem E-Book im Internet unter

<http://www.dr-feil.com/ebook-eiweiss/>

Ernährungsberatung für Sportler jeder Sportart und jeden Alters finden alle in der Rosen-Apotheke Gelsenkirchen.

Dr. Feil: „1899 Hoffenheim Jul 31st, 2009 by Dr. Feil.

ist gerüstet für neue Großtaten!“

Seine Hoffenheimer stehen seinen Erwartungen zu folge ganz gut in der Bundesligatabelle und sind in der DFB Pokalrunde unter den letzten acht Vereinen.



Ernährungstipps erhalten alle Sportler auch in der Gelsenkirchener Rosen-Apotheke am Heinrich-König-Platz in Gelsenkirchens City.



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

DIE ROTTHAUSER

„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“
Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.



Wenn dem FC Bayern München wenig gelingt freuen sich eingefleischte Schalke 04 Fans ganz besonders. Unvergessen bleibt die Niederlage im Fernduell, als der Schiedsrichter in Hamburg so lange spielen ließ bis den Bayern ein Tor gelang, welches gleichzeitig das Ende der 2minütigen Deutschen Fußballmeisterschaft für den FC Schalke 04 bedeutete. Nachdem Felix Magath trotz 2maliger Doppelmeisterschaft beim FC Bayern von den hochnäsigen Fußballern Beckenbauer, Rummenigge und Hoeness als Bayern-Trainer gefeuert wurde sucht der FC Bayern weiterhin nach einem Supermann, der eigentlich schon von Jürgen Klinsmann dargestellt werden sollte. Hier eine weitere Geschichte vom Tulpengeneral, der sich sogar von der eigenen Familie nicht mit Du anreden lässt. Das letzte Husarenstück des Managers Uli Hoeness in seiner Eigenschaft als Manager der Zaubertruppe des FC Hollywood. Dafür bekam er dann den „Wirtschafts-Bambi“. Der Preis einer abgehobenen Gesellschaft, denn im Ernst hinterfragt: „Was hat Geldvernichten mit wirtschaften zu tun?“ Alleine deswegen wäre es dem Neu-Schalke Felix Magath schon zu gönnen, dass ihm eine weitere Deutsche Meisterschaft gelänge und wenn es zur Meisterschaft nicht reichen sollte, wäre ihm zu gönnen, dass er einen Platz in der Tabelle vor dem FC Hollywood einnimmt. Das wäre schon genug Rehabilitation, um seinen damaligen Rausschmiss beim FC Bayern vergessen zu lassen. Lesen dazu lässt sich auch das Grußwort des FIFA-Präsidenten „Sepp“ Blatter zum Konditionsgrundlagenlauf im Jubiläumsjahr der DJK TuS und gleichzeitigem FIFA WM-Jahr 2010 auf www.gelsenkirchenmarathon.de mit welchem er den Erhalt der gestandenen Werte im Fußball anmahnt.

Dr. Seltsam van Gaal

„Tulpengeneral Dr. Seltsam van Gaal“ flößt seinen Spielern weiterhin Angst ein, dem VfL Wolfsburg fehlt die nötige Courage, Real Madrid wie eine Fußballmaschine, Barca dominiert Inter Mailand völlig

Zwar gewinnt der FC Bayern mit 1:0 gegen die Mannschaft von Maccabi Haifa, doch die Schwachstellen bleiben die alten. Sebastian Gierke fragt sich in der FR, ob dieser FC Bayern überhaupt im Achtelfinale der Champions League am richtigen Ort sei: "Tulpengeneral Dr. Seltsam van Gaal" kämpft mit vielen Problemen. Vor allem im Angriff läuft nicht viel zusammen. Wegen der fehlenden Durchschlagskraft in der Offensive sah der FC Bayern gegen die harmlosen Israelis auch lange Zeit nicht wie eine Mannschaft

aus, die es verdient hat, in die K.o.-Runde der höchsten europäischen Spielklasse einzuziehen." Mit einer Leistung wie gegen Haifa sei dies sogar ausgeschlossen. Die Ursache sieht Gierke in den Auswirkungen von Tulpengeneral Dr. Seltsam van Gaals Auftreten: "Konnte man unter Jürgen Klinsmann noch die fehlende Ordnung für schlechte Leistungen verantwortlich machen, ist jetzt die Angst der Spieler der Grund. Eine ganz neue Situation für den FC Bayern, der es lange verstand, Druck in Selbstvertrauen umzuwandeln."

Kein guter Psychologe

In der Stuttgarter Zeitung nennt Mirko Weber den bayrischen Trainer einen "Dr. Seltsam" und hält eine Komponente im Anforderungsprofil eines Trainers für nicht erfüllt: "Tulpengeneral Dr. Seltsam Louis van Gaal trug den Kopf nach der Partie so hoch, als sei er sich der Tatsache geradezu überbewußt, denselben anstellungstechnisch fast schon unter dem Arm gehabt zu haben. Ob er ein guter Bayern-Trainer ist, muß sich immer noch herausstellen, daß es sich bei ihm um einen guten Psychologen handelt, wird zweifelhafter. Exklusiver kann man eine Ansicht nicht haben als Tulpengeneral Dr. Seltsam van Gaal, der allen Ernstes und eben sehr durchsichtig 'eines der besten Spiele in dieser Saison' von den Bayern gesehen haben wollte."

Auch Christian Eichler wartet in der FAZ schon länger vergeblich auf eine überzeugende Leistung der Bayern: "Tulpengeneral Dr. Seltsam van Gaal hangelt sich seit Wochen von Spiel zu Spiel. Kein rechter 'Befreiungsschlag', wie von Uli Hoeness gefordert, will gelingen." Zwar sei man bislang auch noch nicht unter die Räder gekommen wie in der letzten Saison mit 1:5 in Wolfsburg und 0:4 in Barcelona, doch verharre man auf diese Art im "unbefriedigenden Status quo: Es war die übliche Anhäufung von zielloser Ballkontrolle und mangelnder Dynamik im Spielaufbau." Nun sei immerhin die Entscheidung der Situation wieder in den Händen des FC Bayern. "Allerdings", mahnt Eichler, "muß er dafür erstmals in dieser Saison auch ein Spitzenspiel gewinnen. Keine einzige der neun Partien gegen die Teams, die in Bundesliga und Champions League besser platziert sind, haben die Bayern gewonnen."



RING FOTO

NIEHAUS

Inh. Christoph Niehaus

Gildenstraße 5 46117 OB-Osterfeld

Telefon (0208) 892883

Sport- und Naherholung „Auf der Reihe“ mit dem Gesundheitspark-Nienhausen und dem Stadtpark.



Gartenbaubetriebe Alfred Verse
GE-Rotthausen – Hilgenboomstr. Tel. 0209 13 7513

**Weihnachtsgrüße vom
Rotthausener Markt mit der
neuen Karl-Meyer-Str.-Ost**



GESELLSCHAFT FÜR
WOHNUNGSBAU MBH

Wir bieten Ihnen im Stadtteil Rotthausen viele verschiedene Wohnformen:

vom **1 ½ Raumappartement**
Alleinstehende

ab ca. 25 m² für Studenten und

über **2 ½ Raumwohnungen**

mit einer Wohnfläche von 40 – 68 m²

3 ½ Raumwohnungen

in einer Größenordnung von ca. 60 – 85 m²

zusätzlich bieten wir **Altenwohnungen,**

Mehrgenerationswohnungen und

Einfamilienhäuser für kinderreiche Familien mit 117 m² Wohnfläche

Ausstattung u.a. mit Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Kabelfernsehen und wärme gedämmten Fassaden nach dem neuesten Stand der Energieeinsparverordnung

Grüner Weg 1 45884 Gelsenkirchen
12 004 – 11

Tel.: 02 09 / 12 004 – 0

Fax: 02 09 /

E-Mail: service@gfw-ge.de